

April

J. N. 777. 877

Dürnberg den 20. Januar 1814.

Liebe Frau Professor!

Die ertheilende Kunde von dem Tode  
Ihres Herrn Gemahls hat mich aufs Tiefste  
betruert. Eine mehr als vierzigjährige, nahe  
Freundschaft hat mich ihm verbunden, und  
ich werde ihm auch ferner eine treue Erinnerung  
bewahren.

Wohl von demigen Worten habe ich in Bonn  
und früh Buzard und Delius alles gesehen und  
alles genau gesehen, und wir haben eine  
Rolle an ihm entworfen, nicht abhand, das  
es die letzte sei. In die Rolle schloß ich  
mich gefreut, ihm in nächster Zeit in Wien

wirden zu sehen. Das ist nun vorbei, vorbei für  
immer. Und an uns Obeliskens ist die Mah-  
nung ergangen, das wir unseren Fidei aus  
jedem Tag nicht kommen.

Solange wir aber noch im Lichte stehen, wollen  
wir alle freundschafts Ratten. Seien Sie  
das und unserer herzlichsten Teilnahme  
von mir und meiner Frau verwickelt.

Mit hochachtungsvollen Grüßen

Für  
Dr. v. Leopold Herzold  
Direktor d. Gewerbe-Museums

